

Meinrad Pichler

Das Land Vorarlberg 1861 bis 2015

Universitätsverlag Wagner

Inhalt

Vorwort	9
Endlich Land – Vorarlberg 1861–1914	11
Hinführung	11
Landtag und Landesbewusstsein	12
Kampf der Kulturen	18
Die Konservativen kommen – Mehrheitsverhältnisse	19
Formierung der Parteien	23
Von liberal zu deutsch-national	23
Konservative werden christlichsozial	24
Erstauftritt: die Sozialdemokraten	27
Entwicklung von Wirtschaft und Infrastruktur	29
Siegeszug der Stickerei	35
Die Landwirtschaft: Gutshöfe und Kleinbauern	39
Beginnender Tourismus	46
Die Bevölkerung	51
Soziale Lage der Arbeiterschaft	51
Das Bürgertum	56
Gründung sozialer Einrichtungen	59
Bevölkerungsbewegung	61
Die jüdische Gemeinde Hohenems	72
Kultur und Bildung	74
Bildungs-Bedenken	74
Das kulturelle Leben	78
Wissenschaft und Technik	88
Zusammenfassung	92
Vorarlberg im Ersten Weltkrieg	95
Mobilisierte Begeisterung	95
Die ernüchternde Front	101
Kriegsnachspiel	107
Die Heimatfront	109
Öffentliche Hilfsmaßnahmen	109
Private Unterstützung	114
Invalide, Kriegsgefangene und Flüchtlinge	116
Die politischen Verhältnisse während des Krieges	120
Zusammenfassung	123

Die Frauen – eine eigene Geschichte	125
Verfestigtes Rollenbild	125
Frauen im Krieg	135
Von der „Würde der Frau“	142
Politische Teilhabe und rechtliche Gleichstellung	145
Die Zwischenkriegszeit	151
Neuordnung der politischen Verhältnisse	151
Nachkriegsnot	156
Gründung von Wehrformationen	161
Anschluss-Fragen	165
Die Volksabstimmung vom 11. Mai 1919	168
Aufschwung und Widersprüche – die gefürchtete Moderne	175
Fabrikherren und Arbeiterschaft	187
Heimat-Kult(ur)	194
Der Anfang vom Ende – österreichische Diktatur und deutscher Anspruch	207
Vorarlberg während der NS-Diktatur	225
Hinführung	225
Das Ende Österreichs – das Ende Vorarlbergs	225
Reichsaußengrenze	231
„Anschluss“ der Wirtschaft	234
Schuffen für Großdeutschland – ZwangsarbeiterInnen in Vorarlberg	239
Der Alltag: rationieren und hamstern	245
Zustimmung und Ablehnung	247
Das Kreuz mit dem Hakenkreuz – die Kirche unterm Nationalsozialismus	251
Politischer Widerstand	254
Von der Aussonderung zur Vernichtung	257
Vorarlberg wird „judenrein“ gemacht	257
Die Tötung von Behinderten und Kranken	261
Im Krieg	264
Verweigerung und Desertion	267
Das Ende der NS-Herrschaft	268
Terrorbilanz	271

Nachkriegszeit und Nachkriegsentwicklungen	273
Hinführung	273
Wieder Österreich – wieder Vorarlberg	275
Die Zeit der französischen Besatzung	279
Etwas Sühne – wenig Reue: die Entnazifizierung	286
Hilfe und Selbsthilfe – die Nachkriegswirtschaft	293
Glück im Unglück: günstige Startbedingungen	295
Wirtschaftsstelle Vorarlberg-Schweiz	298
Amerikanische Genesungshilfe: der Marshallplan	299
Wohnungsnot und Eigenheim	301
Bauen, Bauern und Natur	305
Heim ins Ländle – das kulturelle Klima	307
Landsmannschaftlichkeit	314
Das Land im Blickpunkt –	
bewegende Ereignisse, bewegte BürgerInnen	317
„Etwas, was man nicht mehr vergisst“ –	
die Lawinenkatastrophe von Blons	317
Dem Kommunismus entkommen –	
ungarische Flüchtlinge in Vorarlberg	320
„Volkeswille oder Zeitungswille?“ – die Schiffstaufer von Fußach	321
Bewegte BürgerInnen – politische Bewegungen	328
Das zeitgenössische Vorarlberg	333
Hinführung	333
Alte Grundsätze – neue Herausforderungen	334
Bildungsboom mit Nebengeräuschen	338
Kultureller Frühling	343
An der Zukunft bauen – Architekturland Vorarlberg	349
Die Wirtschaft im Wandel	353
Das Ende der Textilbarone	353
Neue Industrien	354
Rapidie Zunahme der Dienstleistungen	357
Der Landesausbau – Straßen und Landeshochbauten	360
Sozialpolitik: vom Verwahren zum Betreuen	368
Zuwanderung und Integration	374
Öffentliche Akteure der neuen Ära	379
Ausblick	384

Anhang	385
Anmerkungen	385
Zeittafel	415
Literaturverzeichnis	423
Bildnachweis	453
Register	455